

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM
Malz, Hopfen, Futter, Kohlen, Steuern, Löhne, Betriebs-Unkosten, Zinsen, Ausbesserungen u. Erneuerungen	12 662 882	12 294 541	9 527 162	
Gehälter und Löhne				1 223 364
Soziale Abgaben				93 075
Freiwillige Leistungen				18 244
Abschreibungen auf Anlagen	981 888	983 841	1 013 535	500 517
Andere Abschreibungen	55 079	114 689	203 060	273 041
Zinsen				22 049
Besitzsteuern				375 207
Biersteuern und sonstige Steuern				1 696 862
Sonstige Aufwendungen				1 351 377
Gewinn (bis 1931 ohne Vortrag)	992 144	992 118	317 395	352 033
Summa	14 691 993	14 385 189	11 061 152	5 910 749
Kredit				
Gewinn-Vortrag				39 881
Bier, Brauereiabfälle, Zinsen, Mieten und Verschiedenes	14 691 993	14 385 189	11 061 152	
Ertrag (nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)				5 738 823
Außerordentliche Erträge	—	—	—	132 045
Summa	14 691 993	14 385 189	11 061 152	5 910 749

Erläuterungen zur Bilanz per 30./9. 1932: Die unter „Grundstücke, Geschäfts- und Wohngebäude und Brauereigebäude“ vermerkten Zugänge und Abgänge stellen zum größten Teil Umbuchungen dar, die nach der Notverordnung vorgenommen worden sind. Größere Neuanschaffungen kamen im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in Betracht. — Der Bestand an eigenen Aktien (verbucht unter „Wertpapiere“) beträgt 12+200 RM (Nennwert). — Der Betrag der **Bürgschaften** erscheint diesmal größer, weil der Gesamtbetrag in voller Höhe ausgewiesen wurde. — Die freie **Rücklage II** ist dem Posten „Wertberichtigung“ zugeführt. — Einige Hypotheken wurden zurückgezahlt, insbesondere eine in englischer Währung. Der dabei entstandene Buchgewinn ist in dem Posten „Außerordentliche Erträge“ enthalten.

Für eine vorübergehende außerordentliche Verbindlichkeit wurde eine hypothekarische Sicherheit geleistet. Die Abwicklung dieser Angelegenheit wird demnächst erfolgen. — Die Mithaft bei begebenen Wechseln und Schecks beträgt 145 845 RM. — Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen 31 393, die des Vorstandes 94 810 RM.

Kurs d. Aktien:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	280	253	233	191	145	78 %
Niedrigster	206	205.50	170.50	140	97.50	51 %
Letzter	250	234	183	140	102.50	74.50%

Börsenzulass. in Berlin im Febr. 1900; erster Kurs: 168.50 %. Auch in Essen u. Düsseldorf notiert.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Stammaktien	14	14	14	14	5	5%
Vorzugsaktien	10	10	10	10	10	10%

Beamte u. Arbeiter: 1926/27—1931/32: 355, 510, 547, 540, ca. 500, ca. 410.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 1 013 158 RM (Res.-F. 51 000, Div. a. St.-A. 840 000, do. a. Vorz.-A. 500, Tant. 94 710, Vortrag 26 948). — 1929/30: Gewinn 1 019 066 RM (Res.-F. 51 116, Div. a. St.-A. 840 000, do. a. Vorz.-A. 500, Tant. 94 674, Vortrag 32 776). — 1930/31: Gewinn 350 170 RM (Res.-F. 16 000, Div. a. St.-A.

293 790, do. a. Vorz.-A. 500, Vortrag 39 880). — 1931/32: Gewinn 352 013 RM (davon R.-F. 16 000, Div. an Vorz.-Akt. 500, Div. an St.-Akt. 293 790, Vortrag 41 723).

Nach dem **Geschäftsbericht 1931/32** hat der Absatz der Ges. einen Tiefstand erreicht, wie er bisher nicht zu verzeichnen war. Die untragbare Biersteuerlast wurde zwar gemildert, aber zu spät und in ungenügender Weise; sie ist immer noch so hoch, daß sie mit den Vorkriegssätzen nicht verglichen werden kann. Zwangsversteigerungen waren im abgelaufenen Jahr zahlreicher. Unsere Verluste blieben in erträglichen Grenzen; sie waren geringer, als befürchtet wurde. Zwei Besitzungen haben wir bei Versteigerungen erworben, eine davon bereits wieder verkauft. Trotz aller Bemühungen, Sparsamkeitsmaßnahmen durchzusetzen, blieb der Rohüberschuß hinter dem der vergangenen Jahre bedeutend zurück. Es war eben nicht möglich, einen Ausgleich für den Minderversand zu erzielen.

Bürgerliches Brauhaus Bonn.

Sitz in Bonn, Bornheimer Straße 42.

Vorstand: Peter Wirts, Otto Lohmann; Stellv.: Carl Wirts.

Prokurist: H. Maurer.

Brauemeister: J. Wolf.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors.: Peter Doetsch, Godesberg; Bankier Friedr. von Schulz-Hausmann, Bonn; Bergassessor K. Braunsteiner, Essen.

Gegründet: 1./9. 1897 mit Wirkung ab 1./10. 1897; eingetr. 22./9. 1897.

Zweck: Weiterführung der in die Ges. eingebrachten Brauereietablissemments: 1. Brauerei zum Bären, Franz Josef Gervers Nachf.; 2. Brauerei Otto Wolter, Adler-Brauerei; 3. Brauerei Herm. Aug. Wirts in Bonn. Produktion: Ober- u. untergärige Biere, ferner Eis.

Besitztum: Die genannten 3 Brauereianwesen. 1900/1 wurde für eine eventl. spätere Vergrößerung des Betriebes an der Bornheimer Straße ein Terrain von 32 a nebst Wohnhaus und 1906 ein solches von 11 a erworben. Die Ges. besitzt verschiedene Wirt-

schaften. Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkochung, 2 Eismaschinen (System Linde), Faß- u. Flaschenreinigung, Dampfmaschine, elektr. Antrieb. — Jährlicher Bierabsatz 40 000—50 000 hl.

Kapital: 1 600 000 RM in 1600 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 1 600 000 M in 1600 Aktien zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./5. 1925 in bisher. Höhe auf Reichsmark.

Hyp.-Anleihe: 1 100 000 M in 5 % Teilschuldenschein von 1900. Stücke zu 1000 M u. 500 M. Zahlst.: Bonn: Ges.-Kasse; Bonn u. Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Noch in Umlauf Ende Sept. 1932: 46 146 RM. — Kurs Ende 1927—1931: —, —, 80, 80, 80* %. Notiz in Mannheim 1931 eingestellt.

Geschäftsjahr: 1./10—30./9. — G.-V.: 1933 am 25./2. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % höchstens 20 % zum R.-F. bis 20 % des A.-K. erreicht sind, eventl. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorstand, hierauf 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R.